

Presseinformation

24. Juli 2026

Museum Gugging unter den sechs Finalisten des Art Museum Award

Nominierung bestätigt die internationale Strahlkraft

Große internationale Anerkennung für das Museum Gugging: Das Museum zählt zu den sechs Finalisten des Art Museum Award. Der Preis zeichnet Kunstmuseen aus, die mit innovativen Konzepten gesellschaftliche Relevanz schaffen und neue Wege der Teilhabe und Inklusion eröffnen. Die Gewinner der letzten Jahre waren unter anderem das Irish Museum of Modern Art (IMMA) in Dublin und das Stedelijk Museum Amsterdam. Die Verleihung des Art Museum Award findet im Rahmen der Jahrestagung der European Museum Academy von 24. bis 26. September 2026 in Alicante, Spanien, statt.

Neben dem Museum Gugging sind unter den Finalisten für den diesjährigen Award außerdem das EMST – National Museum of Contemporary Art in Athen (Griechenland), das FENIX Museum of Migration in Rotterdam (Niederlande), Hastings Contemporary (Vereinigtes Königreich), die National Gallery of Slovenia in Ljubljana (Slowenien) sowie das Rijksmuseum in Amsterdam (Niederlande).

„Diese Finalteilnahme ist eine besondere Anerkennung für die Künstlerinnen und Künstler aus Gugging und für die Arbeit des Museums. Sie unterstreicht die internationale Strahlkraft der Kunst aus Gugging und bestätigt unseren Anspruch, Künstlerinnen und Künstler unabhängig von Zuschreibungen sichtbar zu machen und ihre Werke über ihre künstlerische Qualität zu vermitteln“, sagt Nina Ansperger, künstlerische und wissenschaftliche Leiterin des Museum Gugging.

Der Art Museum Award wird von der European Museum Academy vergeben und würdigt Kunstmuseen, die Kunst in innovative gesellschaftliche Kontexte stellen. Im Zentrum stehen demokratische und humanistische Werte wie Teilhabe, Inklusion, soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Die Auszeichnung macht beispielgebende Museumsarbeit in Europa sichtbar und rückt Institutionen in den Fokus, die neue Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen finden.

Die European Museum Academy betont zudem die außergewöhnlich hohe Qualität der diesjährigen Einreichungen, die den Wettbewerb 2026 zu einem

Presseinformation

besonders anspruchsvollen gemacht habe. In ihrer Begründung zur Nominierung des Museum Gugging hebt die Jury hervor: „Das Museum Gugging ist ein bemerkenswertes Vorbild für zeitgemäße Museumsarbeit. Es zeigt, wie sich Inklusion und Teilhabe selbstverständlich verbinden lassen, ohne die künstlerische Qualität zu kompromittieren. Die einzigartige Verbindung von künstlerischer Produktion, Präsentation und Vermittlung schafft ein nachhaltiges Modell für Museumsarbeit, das weit über Europa hinaus inspirieren kann.“

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2006 verfolgt das Museum Gugging das Ziel, die Kunst aus Gugging als gleichwertigen Bestandteil der internationalen Kunstwelt sichtbar zu machen. Als Teil des Eco-System Gugging nimmt das Museum dabei eine besondere Stellung ein: Es präsentiert die Werke der Künstlerinnen und Künstler dort, wo sie entstehen, und verbindet auf einzigartige Weise Atelier, Lebensraum, Galerie und Museum. Diese enge Verknüpfung macht Gugging zu einem international einmaligen Zentrum.

Passend zur Nominierung präsentiert das Museum Gugging derzeit die Jubiläumsausstellung „Museum Gugging! 20 Jahre kUNSt“, die anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Museums gezeigt wird. Die von Nina Ansperger kuratierte Ausstellung spannt den Bogen von den Anfängen in den späten 1960er-Jahren bis zu zeitgenössischen Positionen. Dabei rückt die Ausstellung prägende Künstler wie August Walla und Johann Hauser in den Fokus und bekräftigt zugleich das Bekenntnis des Museums zu Offenheit, Inklusion und einer reflektierten Aufarbeitung der Gugginger Geschichte.

Nähere Informationen bei Amadea Horvath, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Mobiltelefon +43 664 604 99-943, E-Mail amadea.horvath@museumgugging.at, presse@museumgugging.at, www.museumgugging.at